

Heute

Meldungen aus der Stadt

Einigung um Situation am Brüsseler

Köln. In einem Güteverfahren beim Verwaltungsgericht Köln zur Situation am Brüsseler Platz haben die Betroffenen nach einer richterlichen Mediation eine verbindliche, gütliche Vereinbarung geschlossen, um die Situation am Brüsseler Platz zu verbessern und die Probleme nachhaltig zu reduzieren. Sie vereinbarten einen konkreten Maßnahmenkatalog. Die Maßnahmen sollen künftig sicherstellen, dass der Brüsseler Platz in seiner traditionellen Struktur erhalten bleibt und die Nachtruhe der Anwohner sowie die Sauberkeit des Bereichs gewährleistet werden. So soll unter anderem der Alkoholschub eingeschränkt, die Außengastronomie erweitert und der Platz von den Abfallwirtschaftsbetrieben gereinigt werden. Außerdem sorgt der Ordnungsdienst dafür, dass die Nachtruhe eingehalten wird. *howa*

Zebrastreifen wieder schwarz-weiß

Köln Zwei bunt bemalte Fußgängerüberwege sollen wieder schwarz-weiß werden. Am Montag werden die Farben beseitigt, die seit einigen Tagen aus den „Zebra“-zwei „Regenbogenstreifen“ gemacht haben. Zwei junge Männer waren am Dienstag bei der Malaktion mit Graffiti-Farbe erappt worden. Hintergrund ist vermutlich eine Protestaktion gegen die schwulenfeindliche Politik Russlands: Vor der russischen Botschaft in Oslo wurde im August ebenfalls ein Zebrastreifen in den Symbolfarben der Homosexuellenbewegung angemalt. *dpa*

! VERKEHR

Brücke wird saniert

Die Stadt saniert ab Montag die rechtsrheinische Rampe der Deutzer Brücke. Dabei lässt sie die Fahrbahn in Richtung Innenstadt für alle Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen oder einer Länge von mehr als sieben Metern sperren. Die Einschränkungen sind aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum Sommer 2014. Für den betroffenen Verkehr wird eine Umleitung über die Severinsbrücke eingerichtet.

Sieben Wochen für einen Totempfehl



Köln. 8000 Kilometer sind die Schnitzmeister Harold Joe (Foto: Eppinger) und George Rice aus dem kanadischen Vancouver Island angereist, um vor der Globetrotter Niederlassung am Neumarkt einen Totempfehl für Köln anzufertigen. „Wir brauchen etwa sieben

Wochen dafür“, sagt Harold Joe (71), der sein Handwerk vor 50 Jahren als Zwölfjähriger erlernt hat. Für das indigene Volk der Cowichan ist das eine besondere Art und Weise, den gefällten Lebensbaum mit neuem Leben zu erfüllen. Bis zum 4. Oktober wird an dem Stamm geschnitzt und gemalt. Danach wird der acht Meter hohe Totempfehl bis Mitte Mai vor dem Outdoor-Ausrüster zu sehen sein und auch den Weihnachtsbaum am Olivandenhof ersetzen. Am 14. Mai wird dann das Rautenstrauch-Joest-Museum das indische Kunstwerk in seine Sammlung aufnehmen. Mit der Aktion will die Stiftung Wilderness International ein Zeichen für den Erhalt der kanadischen Urwälder setzen, die derzeit gefährdet sind. *step*

SO ERREICHEN SIE UNS IHR KONTAKT ZUR KÖLN-REDAKTION

POST Hauptstraße 52, 51399 Burscheid
TELEFON 02174/63209 FAX 02174/5868
MAIL redaktion.burscheid@wz.de

270 000 Patienten in der Uniklinik

BILANZ Das Haus macht 2012 insgesamt 3,8 Millionen Euro Gewinn und schafft 420 neue Arbeitsplätze.

Köln. Mehr als 270 000 Patienten haben sich im vergangenen Jahr in der Uniklinik Köln stationär oder ambulant behandeln lassen. „Damit bleibt die Uniklinik auch weiterhin ein leistungsfähiger Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen im Rheinland mit hoher nationaler Reputation sowie großer internationaler Sichtbarkeit“, berichtet der Ärztliche Direktor der Klinik, Prof. Edgar Schömig.

Der Jahresüberschuss ist weiter gestiegen

„Trotz weiterhin schwieriger gesundheitspolitischer Rahmenbedingungen haben wir erneut ein positives Jahresergebnis erzielt“, sagt der kaufmännische Direktor, Günter Zwilling. So erwirtschaftete das Haus im vergangenen Jahr einen Umsatz in Höhe von 755 Millionen Euro. Dies entspricht einem Plus von sieben Prozent oder rund 48 Millionen Euro.



Für die Kölner Uniklinik war das Jahr 2012 wirtschaftlich überaus erfolgreich.

Foto: Archiv

Der Jahresüberschuss hat sich zum Vorjahr weiter gesteigert und ist im vierten Jahr in Folge positiv. Er beläuft sich für 2012 für das gesamte Unternehmen auf 3,8 Millionen Euro. „Nur durch den engagierten und zielorientierten Einsatz von Ressourcen sowie der Ein-

satzbereitschaft unserer Mitarbeiter konnten wir diese Weiterentwicklung realisieren und neue Arbeitsplätze schaffen“, sagt Zwilling.

Mit rund 9400 Beschäftigten gehört die Uniklinik zu den größten Arbeitgebern in Köln. Allein in den vergangenen drei Jahren wurden

880 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen – davon 420 im vergangenen Jahr. „Darauf sind wir sehr stolz“, sagt Schömig. „Auch im Jahr 2012 ist es uns gelungen, internationale Forscher und Ärzte für die Medizinische Fakultät und die Uniklinik Köln zu gewinnen.“

Die abgeschlossenen Berufungsverfahren würden nicht nur die wissenschaftlichen und klinischen Schwerpunkte stärken, sondern auch die gestiegene Standortattraktivität für Wissenschaftler und Hochschullehrer bestätigen, so Prof. Schömig. *howa*

KÖLN HEUTE

MÄRKTE & MESSEN

- **koelnmesse**, Gamescom. Die weltweit größte Messe für interaktive Spiele und Unterhaltung. Tagesticket 6,50 Euro, 9-20 Uhr, Messeplatz 1, Tel. 0221/82 10, www.koelnmesse.de
- **Lanxess Arena**, Videoday, Europas größtes YouTube-Treffen, Willy-Brandt-Platz, www.lanxessarena.de

PARTY

- **Club Bahnhof Ehrenfeld**, 674.FM, Sound: Bunter Querschnitt durch die Kölner Club-, Bar- und Wohnsimmersounds. Eintritt 6,74 Euro, 22 Uhr, Bartholomäus-Schink-Strasse 65 67, Ehrenfeld
- **Das Ding**, dis-DING-uert, Whisky-Cola 1 Euro, 22 Uhr, Hohenstaufenring 30 - 32, Tel. 0221/24 63 48, www.dingzone.de
- **Die Kantine**, Generations Night, Disco in der Kantine für Menschen zwischen 25 und 50 Jahren. Eintritt: 8 Euro, 22 Uhr, Neusser Landstraße 2, Tel. 0221/16 79 16 16, www.kantine.com
- **Gloria Theater**, Electro Swing Night, Im Rahmen der Klubkomm Klubnacht, 23 Uhr, Apostelstraße 11, Tel. 0221/660 6 30, www.gloria-theater.com
- **Live Music Hall**, Rockgarden, Sound: Alternative, Hardcore, Emo und Metal. Freibier von 22 bis 24 Uhr, 22 Uhr, Lichtstr. 30, Tel. 0221/954 29 90, www.livemusicall.de
- **Rose Club**, The Masterplan, Sound Hamburger Schule, Brit-Pop, Shoegaze, 23 Uhr, Luxemburger Str. 37, Tel. 0221/240 82 66, www.rose-club-cologne.de
- **Studio 672**, Beat Down Babylon, Sound: Reggae, Dancehall. AK 6 Euro, 23 Uhr, Venloer Str. 40, Tel. 0221/952 99 4-11
- **Subway**, Goys and Birls, Sound: DanceSexyHouse. Eintritt 8/10 Euro, 23 Uhr, Aachener Str. 82 - 84, Tel. 0221/51 79 69

KÖLN MORGEN

MUSIK

- **Blue Shell**, Lied United, Die Reihe für akustisches Liedgut präsentiert an diesem Abend Tobi Lessnow, Max Trojan und Gee und the Plastic Strings, 20.30 Uhr, Luxemburger Str. 32, Tel. 0221/23 12 48, www.blue-shell.de
- **Theater im Bauturm**, Tierra Negra, Die Band feiert ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum, 20.30 Uhr, Aachener Straße 24 - 26, Tel. 0221/52 42 42

MÄRKTE & MESSEN

- **koelnmesse**, Gamescom. Die weltweit größte Messe für interaktive Spiele und Unterhaltung. Tagesticket 6,50 Euro, 9-18 Uhr, Messeplatz 1, Tel. 0221/82 10, www.koelnmesse.de
- **Tanzbrunnen Open Air**, Fischmarkt, 11 Uhr, Deutz-Mülheimer-Straße 30, Tel. 0221/821 21 21

...UND SONST

- **Rheinterrassen**, Chill out breakfast. Für den richtigen Start in den Tag nach einer durchgefe-

BÖRSE Bier im Mediapark



Heute und morgen verwandelt sich der Mediapark zum größten Biergarten der Stadt. Über 500 Biersorten gibt es zu kosten. Heute hat die Bierbörse in der Zeit von 15 bis 22 Uhr, morgen von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. *howa*

Foto: Archiv

erten Nacht oder für Ausgeschlafene, 12 Uhr, Rheinparkweg 1, Deutz, www.rhein-terrassen.de

AUSSTELLUNGEN

- **125x gekauft - geschenkt - gestiftet (bis 6.10.)**, Das Museum feiert 2013 seinen 125. Geburtstag und präsentiert in dieser Schau 125 Exponate aus 125 Jahren. Die meisten Objekte wurden bislang erst selten oder noch gar nicht ausgestellt, Kölnisches Stadtmuseum, Zeughausstr. 1 - 3, geöffnet Di 10-20 Uhr, Mi-So 10-17 Uhr
- **Als die Welt nach Köln kam (bis 15.9.)**, Die Ausstellung zeigt Fotografien über den Besuch von Staatsgästen aus aller Welt in Köln, Kölnisches Stadtmuseum, Zeughausstr. 1 - 3, geöffnet Di 10-20 Uhr, Mi-So 10-17 Uhr, Tel. 0221/22 1 25 7 89
- **Das Chormosaik im Kölner Dom (bis 1.9.)**, Eine Ausstellung zu den 2000 Jahre alten Schmuckfußböden im Dom, Domforum, Domkloster 3, Tel. 0221/92 58 47 22, www.domforum.de
- **Der Diplomat von Venedig (bis 15.9.)**, Die Ausstellung präsentiert das bislang unbekannteste lebensgroße Porträt von Paolo Tintoretto im Kontext anderer venezianischer Renaissance-Gemälde., **Die Klecksographie - Zwischen Fingerübung und Seelenschau (bis 13.10.)**, Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen mehrere erst kürzlich erworbene Klecksographien, Wallraf-Richartz-Museum, Obenmarspforten, geöffnet Di-Mi, Fr 10-18 Uhr, Do 10-22 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr, Tel. 0221/22 12 11 19, www.museenkoeln.de/wallraf
- **Der Prozess - Adolf Eichmann vor Gericht (bis 13.10.)**, Die Ausstellung thematisiert das Gerichtsverfahren gegen Adolf Eichmann in Jerusalem. Dabei widmet sie sich sowohl den Bezeugungen der Opfer als auch der Strategie des Täters. Im Mittelpunkt der Schau stehen Original-Filmaufnahmen

aus dem Gericht, NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln (EL-DE-Haus), Appellohofplatz 23 - 25, geöffnet Di-Mi, Fr 10-16 Uhr, Do 10-18 Uhr, Sa, So 11-16 Uhr, Tel. 0221/221 2-63 32

- **Der schöne Schein - Deutsche Fayencekunst (bis 29.9.)**, Die Schau zeigt erstmals den reichen Bestand an deutschen Fayencen sowie weitere Sammlungsgebiete des MAKK um die gehobene Lebenskunst des 18. Jahrhunderts, **Ein Museum im Glück (bis 29.9.)**, Die Schau zeigt rund 125 Kunstwerke aus 125 Jahren mazenatischen Sammelns - von Unikaten bis zu Designklassikern, von Möbeln über Keramik-Arbeiten bis hin zur Mode, Museum für Angewandte Kunst, An der Rechtschule, geöffnet Di-So 11-17 Uhr, Tel. 0221/221 -2 67 35, www.museenkoeln.de
- **Gerhard Richter (bis 8.9.)**, Werke aus der Sammlung sowie Graohische Zyklen „Elbe“ und „November“, **Jo Baer (bis 25.8.)**, Im Mittelpunkt der Schau stehen Gemälde und Zeichnungen aus den Jahren 1960 bis 1975 der amerikanischen Künstlerin, die damit ihre erste institutionelle Ausstellung in Deutschland erhält, **Kathryn Andrews (bis 25.8.)**, Die Ausstellung präsentiert konzeptuelle Skulpturen der kalifornischen Künstlerin und strllt diese in Relation zu Werken anderer Künstler, Museum Ludwig, Bischofsgartenstraße 1, geöffnet Di-So 10-18 Uhr, Tel. 0221/221 -2 61 65, www.museenkoeln.de

Weitere Termine unter:
www.report-k.de

Das Kölner Kinoprogramm unter:
www.koeln.de/koeln/was_ist_los/kino